

Anmeldung

Zur **Jahresversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland**,
15. bis 17. Juni 2018 in Stuttgart.

Bitte eine Anmeldung pro Person senden an:
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.
Zur Uhlandshöhe 10 | 70188 Stuttgart
info@anthroposophische-gesellschaft.org
Fax 0711 / 164 31 – 30

Tagungskarten (incl. Kaffeepausen)

- Tagungskarte für alle Veranstaltungen 40 €
- Jugend-Tagungskarte, bis 28 Jahre, 20 €
- nur Mitgliederversammlung 0 €

Verpflegung (vegetarisch)

- Mittagessen Freitag, 15. Juni 12 €
- Abendessen Freitag, 15. Juni 12 €
- Mittagessen Samstag, 16. Juni 12 €
- Abendessen Samstag, 16. Juni 12 €
- Mittagessen Sonntag, 17. Juni 12 €

Die Gesamtsumme von €
habe ich überwiesen auf das Konto: Anthroposophische Gesellschaft | Stichwort: Jahrestagung 2018
IBAN DE51 4306 0967 0010 0845 05 | GLS Bank
BIC GENODEM1GLS

Bei Fremdüberweisung bitte angeben, für welchen Teilnehmer bezahlt wird. | Stornogebühr: mindestens 20 €. | Bei Stornierung innerhalb einer Frist von 10 Tagen bis zur Veranstaltung: die Hälfte aller bestellten Karten- und Verpflegungspreise. | Karten für Einzelveranstaltungen an der Abendkasse.

Vorname, Nachname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, ggf. Fax, ggf. Email

Datum, Unterschrift

Tagungsbüro/ Tagungsort

Anthroposophische
Gesellschaft in
Deutschland e.V.
Rudolf Steiner Haus
Zur Uhlandshöhe 10
70188 Stuttgart

Tel 0711 / 164 31 – 21
Fax 0711 / 164 31 – 30

info@anthroposophische-
gesellschaft.org

www.anthroposophische-
gesellschaft.org

Übernachtung

Stuttgart-Marketing

Tel 0711 / 22 28 100

hotels@

stuttgart-tourist.de

www.stuttgart-tourist.de

«Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt» schreibt Friedrich Schiller in seinen Briefen zur sozial-ästhetischen Erziehung. «Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er ein übender und lernender Mensch ist», könnte ein solches Motiv heute auch heißen. Jeder Mensch ist seiner Veranlagung nach ein Werdender, jemand, der sich aus eigenen, freien Motiven schöpferisch wandelt und dadurch Entwicklung ermöglicht – bei sich selber und im Sozialen Ganzen. Oder anders ausgesprochen: eine Gesellschaft ist nur so gut, wie der Einzelne, der sich in kreativen, schöpferischen Prozessen befindet und damit eine lebendige, sich stetig wandelnde Gesellschaft hervorbringt.

Im Zusammenhang mit dem «Zukunftsprozess» der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland sind verschiedene Motive entstanden, die sich auf die Entwicklungsfähigkeit der Gesellschaft beziehen. Hier steht die Frage im Mittelpunkt, welche gesellschaftsgestaltenden Qualitäten sind gegenwärtig wichtig? Welche Gestaltungsräume braucht die Anthroposophie heute, um sich in der gegenwärtigen Zeit weiter entfalten zu können? Wie gründet sie sich in den einzelnen Menschen, wie in den Zweigen und Gruppen, wie in den Lebensfeldern und Institutionen, wie in der «Freien Hochschule»? Was können wir heute tun, um diesen Gesamtzusammenhang weiter zu fördern und zu stärken? Wie ist da unser Verhältnis zu der jüngeren Generation? Wie ist unser Verhältnis zum öffentlichen Umfeld, wie zu den menschheitlichen Aufgaben?

Wir wollen konkrete Schritte auf diesem Feld versuchen. Es sind Kolloquien, Interviews und Perspektiven entstanden, in denen wir wesentlichen «Zukunfts-Bausteinen» begegnet sind. Dann wurden einzelne Initiativen ergriffen, die sich derzeit ausgestalten. Die Mitgliederversammlung will diese Vorgänge allen interessierten Menschen sichtbar machen und mit Ihnen in einen Austausch kommen. Worin sehen wir gegenwärtig Entwicklungsaufgaben für eine offenere, jüngere, übende, forschende, erweiterte, öffentlich wirksame und individuell substanzielle Anthroposophische Gesellschaft und wie wollen wir sie angehen?

Wir hoffen sehr, dass auf diesem Feld ein Arbeitszusammenhang mit Ihnen entsteht und laden Sie herzlich ein, mit uns Zukunftsräume übend zu gestalten.

Das Arbeitskollegium der Anthroposophischen
Gesellschaft in Deutschland

*Gioia Falk, Benjamin Kolass, Angelika Sandmann,
Julian Schily, Martin Schlüter, Michael Schmock*

«Menschenseele! ... übe ...»

Entwicklungs- und Zukunftsräume gestalten



Jahresversammlung
der Anthroposophischen
Gesellschaft
in Deutschland,
15. bis 17. Juni 2018
Rudolf Steiner Haus Stuttgart
für Mitglieder
und Interessenten

Arbeit in Gruppen

mit Vertretern der Gesamtkonferenz
an Texten Rudolf Steiners zur
Anthroposophischen Gesellschaft

1. **Michael-Mysterium und Aufgabe der Anthroposophischen Gesellschaft**
mit **Anke Steinmetz, AZ Nord**
2. **Wahrheitsstreben und Wahrhaftigkeit als Grundlagen einer Anthropos. Gesellschaft und als Mittel gegen das Geraten in Okkulte Gefangenschaft**
mit **Sebastian Boegner, AZ Berlin**
3. **Wie die Leitsätze anzuwenden sind**
mit **Oliver Dittmar, AZ Nürnberg**
4. **Sozialgestaltung**
mit **Jörg Lindt, Arbeitszentrum Ost**
5. **Gefühle ernst nehmen**
mit **Barbara Messmer, AZ Frankfurt und Angelika Oldenburg, Frauenrat**
6. **Wozu anthrop. Zusammenkünfte?**
mit **Angelika Sandtmann, Arbeitskoll.**
7. **Wie wird Anthroposophie lebenspraktisch?**
mit **Klaudia Saro, AZ NRW**
8. **Anthropos. Gemeinschaftsbildung**
mit **Martin Schlüter, Arbeitskoll.**
9. **Die Anthroposophische Gesellschaft als Organisation, Organismus und Pneumatismus**
mit **Michael Schmock, Arbeitskoll.**
10. **Geist-Wahrnehmung**
mit **Thomas Wiehl, AZ Hannover**
11. **Übende Ges.: Nebenübungen?!**
mit **Florian Zebhauser, AZ München**

Freitag, 15. Juni 2018

13.00 bis 14.30 Uhr Mittagessen

14.30 - 16.00 **Mitgliederversammlung I**
Eröffnung, Begrüßung, Offenes Gespräch
zu Anliegen und Themen der Mitglieder

16.30 - 18.15 Künstlerischer Üb-Prozess
im Plenum und inhaltlicher Beitrag
Spirituelle Praxis – Entwicklungsaufgaben in der Anthrop. Gesellschaft
mit Gioia Falk und Michael Schmock

18.15 bis 19.30 Uhr Abendessen

19.30 - 21.00
Im Gedenken an
die Verstorbenen
Stumme Eurythmie
Studenten des
Eurythmeum Stuttgart
Werke von Manfred Welzel
Kunstabstrachtung
von Reinhold Fäth
u.a.

21.00 Nachtcafé

Samstag, 16. Juni 2018

8.30 - 9.15 **Meditatives Üben**
in Gruppen und Klassenstunde

9.30 - 11.00
Künstlerischer Üb-Prozess
im Plenum, mit Gioia Falk u.a.
Podium Zur Entwicklung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft
mit Martin Basfeld, Wolfgang Kiltbau,
Anke Steinmetz, Anna Zimmer
Moderation Martin Schlüter

11.30 - 13.00 **Arbeit in Gruppen I**
an Texten Rudolf Steiners
zur Anthroposophischen Gesellschaft

13.00 bis 14.30 Uhr Mittagessen

14.30 - 16.00 **Arbeit in Gruppen II**
an Texten Rudolf Steiners zur
Anthroposophischen Gesellschaft

16.30 - 18.15
Mitgliederversammlung II
Podium und Aussprache zu Initiativen
und <Kernanliegen> im Zukunftsprozess
Moderation Michael Schmock

18.15 bis 19.30 Uhr Abendessen

19.30 - 21.00
ORPHEUS der DUNKLE
Vom Epos zur Gegenwart
Freies Eurythmie-Ensemble
mit freier Beteiligung des Publikums
Künstlerische Leitung: Gioia Falk
Eurythmische HUMORESKEN
Else Klink Ensemble Stuttgart
mit freier Beteiligung des Publikums
Künstlerische Leitung: Petre Smaranda

21.00 Nachtcafé

Sonntag, 17. Juni 2018

8.30 - 9.15 **Meditatives Üben**
in Gruppen und Klassenstunde

9.30 - 11.00
Künstlerischer Üb-Prozess
im Plenum, Else-Klink-Ensemble
Mitgliederversammlung III
Vorstellung der Gesamtkonferenz,
Finanzgestaltungen, Regularien,
Aussprache, Beschlüsse

11.30 - 13.00 **Podium Anthroposophische Gesellschaft und Bewegung – Wie blicken wir auf gemeinsame Aufgaben?**
mit Klaus Peter Freitag (Bund der Waldorfschulen), Wolfgang Gutberlet (Unternehmer), Jens Heisterkamp (Redakteur Info 3), Renate Hölzer-Hasselberg (Psychotherapeutin), Manfred Trautwein (Anthropoi), Barbara Schiller (Notfallpädagogik stART-International), Stefan Wurster (Freunde der Erziehungskunst), Sonja Zausch (Konf. für Heilpäd. und Sozialth.)
Moderation Michael Schmock (Generalsekretär Anthrop. Gesellschaft in Deutschland)
Stumme Eurythmie Else-Klink-Ensemble

13.00 bis 14.30 Uhr Mittagessen

(Stand Mai 2018,
Änderungen vorbehalten)

Meditatives Üben

in Gruppen
und Klassenstunde

1. **Die Wirksamkeit und das Erleben der Hierarchien**
Oliver Dittmar, Anke Steinmetz, Klaudia Saro
(Bitte die blaue Karte mitbringen)
2. **Klassenstunde, frei gehalten**
Katharina Gleser,
Sa, 15. Juli 2018, 7. Stunde
Florian Zebhauser,
So, 15. Juli 2018, 8. Stunde
(Bitte die blaue Karte mitbringen)
3. **Das Erkenntnisdrama und die drei Tiere**
Barbara Messmer
(Bitte die blaue Karte mitbringen)
4. **Meditatives Üben**
Wolfgang Drescher

«Durch die
Mannigfaltigkeit,
nicht durch
Einförmigkeit
des Wirkens werden
wir die Ziele der
Anthroposophischen
Gesellschaft
erreichen.»

Rudolf Steiner,
Briefe an die Mitglieder,
GA 260a